



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

VIII. König Siegmund befiehlt dem Wichard von Rochow, dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg die Auslösung aller Schlösser, Städte und Güter der Landesherrschaft zu gestatten, am 14. Januar 1412.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

VIII. König Siegmund befiehlt dem Wichard von Rochow, dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg die Auslösung aller Schlösser, Städte und Güter der Landesherrschaft zu gestatten, am 14. Januar 1412.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Romischer kunig, zu allen ziten merer des Ruchs vnd zu vngern, Dalmatien, Cracien etc. kunig vnd Marggraue zu Brandenburg, Embieten vnsern lieben getruen Wighart von Rochow vnser gnade vnd alles gut. Lieber getruer, wann wir den hochgeboren Fridrich Burggrauen zu Nuremburg, vnsern lieben Oheim, Rate vnd fursten, zu vnserm obirften hauptmann vnd vorweser vnser Marcke zu Brandenburg gesezt vnd gemacht haben, Als das vnser brieffe jm daruber gegeben eigenlicher ufweisen, vnd wann wir jm auch erenftlichen beuolhen vnd volle gewalt vnd macht gegeben haben, das Er alle vnd igliche Slosse, stete vnd anders, das von derselben Marke verseezet, verpfant oder suft in Amptmanswise ymande befolhen sind, lösen vnd zu sinen handen nemen sölle vnd möge, Als wir das auch den Machtboten, die von der vorgebanten Marke vnd ewr aller wegen nehste by vns gewest sind vnd huldung getan haben, An Dich vnd ander zu bringen, mundlich befolhen haben. Dorumb heißen wir dich vnd gebieten dir och Ernstlich vnd vestlich mit diesem brieff, das Du dem vorgebanten Fridrich oder sinem vnderhauptman oder wem Er das hehilft an vnser Stadt, mitt allen vnde iglichen Schlossen, Städten vnde gutern, wie die genant sein, die du von vnserntwegen inne hast vnde zu vnserm furstentum der Marke zu Brandenburg gehorent, gewartest, vnd damit tuft alles das, das du vns plichtig bist zu tund, on alles verziehen vnd widersprechen, als wir des ein ganz getruen zu dir haben, Wann das auch vnser geheisse, wille vnd wort ist; vnd so du das auch getan hast, sagen wir dich folcher beselhnuff oder pfantschaft in crafft dießes brieffs quit vnd ledig. Mit vrkund dießes brieffs verfigelt mit vnserm kuniglichen vsgedruckten Insigel. Geben zu Ofen, des negsten donrftages vor Sand Anthonii tage, vnser Riche des vngrischen etc. in dem XXV. vnd des Romischen in dem andern Jaren.

Ad mandatum domini Regis Johannes Kirchen

Nach dem im Geh. Staats-Archive befindlichen Originale 112. R.

IX. König Siegmund giebt dem Wichard von Rochow auf, dem Burggrafen Friedrich die Auslösung des Schlosses Potsdam zu gestatten, am 12. August 1412.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Römischer kunig, zu allen zyten merer des Ruchs, zu vngern, Dalmatien, Croacien etc. kunig vnd Marggraue czu Brandenburg, Embieten Wygharten von Rochow, vnsern lieben getruen, vnser gnad vnd alles gut. Lieber getruer. Als die iczgenante Marke in Irrung, vnfrid vnd vnordnung leider vil czyte gestanden hat vnd nu wider an vns komen ist, Also sehen wir ye gern, daz die czu fride vnd rue wider bracht vnd flisslich beschirmt werden möchte vnd daz die Slosse, Stete vnd anders, daz vnd die dauon vorfaczt vnd verpfendet sind, geledigt vnd gelozet wurden, land vnd lute dorufs vnd damit desterbafs zu beschirmen vnd die Straffen in fride czu halden; vnd haben dorumb dem Hochgeborn Fridrich Burggrauen